

Einfamilienhaus Burri, Brissago

Autor(en): **P.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 11: **Bauen im System - Bauen mit System = Construire dans le système - construire avec système = Building in the system - building with system**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-65200>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

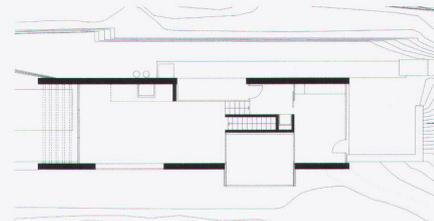
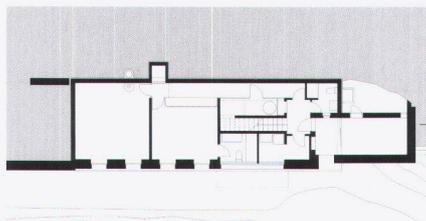
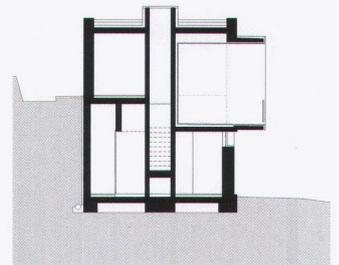
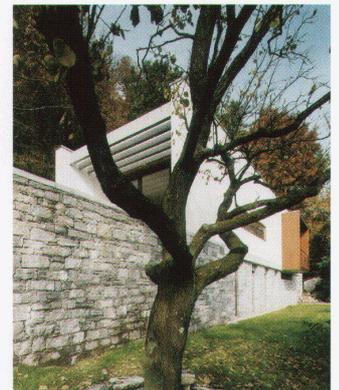
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einfamilienhaus Burri, Brissago

Das Gebäude lebt von der Überlagerung zweier linearer Elemente: Das untere, ein Baukörper aus Naturstein, enthält die Zugangsräume und die Zimmer; das obere ist ein Volumen mit weiss verputzten Fassaden. Die Architektur ergibt sich aus den formalen und räumlichen Bezügen, die von dieser Überlagerung hervorgerufen werden. Dabei spielt das – durch die Oberlichter im Dach und die grossen Fenster des Obergeschosses einfallende – natürliche Licht eine wichtige, die Innenräume charakterisierende Rolle.

P.F.



Erdgeschoss
Obergeschoss

Architekten
Mario Ferrari – Michele Gagetta –
Stefano Moor, Monte Carasso

Mitarbeit
Elis Domenighini

Bauzeit: 1998/99

Fotos: Filippo Simonetti

Das Haus liegt hoch über Brissago mit Blick auf den See, auf einem Terrain, das im oberen Teil durch kleine Geländesprünge, im unteren durch drei ausladende Terrassen gekennzeichnet ist. Der Entwurf sollte eine Verbindung schaffen zwischen oberem und unterem Teil, von wo aus zwei Fuss-

wege zum Eingang führen. Vor dem Wohnraum, dem einzigen Raum mit Blick zum Hang und zum See, entstand ein sonniger, kleiner Garten. Total ist der Bezug zum See von der Loggia aus. Für die Mauer, die das weiss verputzte Volumen trägt, wurde ein Stein aus der Umgebung ver-

wendet, für die Böden und Decken Iroco, ein tropisches Edelholz. Das durch viele Öffnungen eindringende Licht wird durch die Gipswände und -decken zurückgeworfen. Die Treppe, Angelpunkt der Erschliessung, trägt den Boden in der Gebäudemitte. FGM